

durch den Abt von La Chaise-Dieu zu erreichen, diesem die Kartause im Gegenteil sogar noch durch eine Urkunde rechtskräftig übereignet hat, müssen die Interessen und Beziehungen der fünf handelnden Personen näher betrachtet werden. Erst die Kenntnis dieses kleinen Netzwerks von Personen kann das, was geschehen ist, verständlich machen.

4. Der Konflikt von 1090

Als Urban II. auf die Klage Brunos im Sommer 1090 Erzbischof Hugo von Lyon und Bischof Hugo von Grenoble beauftragte, wandte er sich nicht nur an den ehemaligen Legaten und den für die Kartause zuständigen Diözesanbischof. Die beiden Hugonen standen auch in einem sehr vertrauten Verhältnis zueinander: Hugo von Lyon, damals noch Bischof von Die (1073-1081), hatte den jungen Hugo von Châteauneuf (*1053-1132), Kanoniker der Kathedrale von Valence, 1079 auf einem Legatenkonzil in Valence 'angeworben'⁶⁷ und wenig später, im Februar 1080, auf einem Konzil in Avignon zum Bischof von Grenoble wählen lassen⁶⁸. Mit einem ganzen Trupp junger Elekten kam Hugo von Die im Frühjahr 1080 nach Rom, wo Gregor VII. auch Hugo eigenhändig zum Bischof von Grenoble weihte⁶⁹.

Während seines römischen Aufenthalts im Frühjahr 1080 hat Hugo von Grenoble auch die Bekanntschaft des ebenfalls gerade in der Stadt weilenden Abtes Seguin von La Chaise-Dieu (1078-1094)⁷⁰ gemacht

67) Vgl. Hugo von Flavigny, Chronik, ed. Georg Heinrich PERTZ, MGH SS 8 S. 422; Guigues, Vita Hugonis II c. 4 (AA SS, April 1, S. 38 = MIGNE PL 153 Sp. 766). Zu Hugos Vita aus der Feder des fünften Priors der Kartause Guigo siehe Anm. 16, und zum Konzil von Valence: RENNIE, Hugh of Die (wie Anm. 61) S. 110, 192 ff.

68) Vgl. Hugo von Flavigny, Chronik (wie Anm. 67) S. 422; Guigues, Vita Hugonis II c. 5 (AA SS, April 1, S. 38 = MIGNE PL 153 Sp. 766), und zu diesem Konzil SCHIEFFER, Legaten (wie Anm. 61) S. 121.

69) Vgl. Hugo von Flavigny, Chronik (wie Anm. 67) S. 422; Guigo, Vita Hugonis II c. 6-8 (AA SS, April 1, S. 39 = MIGNE PL 153 Sp. 766 f.). Mit dabei waren auch die Elekten von Arles, Embrun und Cavaillon.

70) Zu ihm vgl. Pierre-Roger GAUSSIN, L'abbaye de la Chaise-Dieu (1043-1518) (1962) S. 129-132. Zu seinem Romaufenthalt vgl. JL 5159 vom 27. März 1080 (ed. A.-C. CHAIX DE LAVARÈNE, Monumenta pontificia Arverniae decurrentibus IX°, X°, XI°, XII° seculis [1880] S. 50 ff. Nr. 28) und JL 5163, Registrum Gregorii VII, VII, 20, ed. Erich CASPAR, MGH Epp. sel. 2/2 S. 496 vom 17. April 1080 an Erzbischof Manasse von Reims.